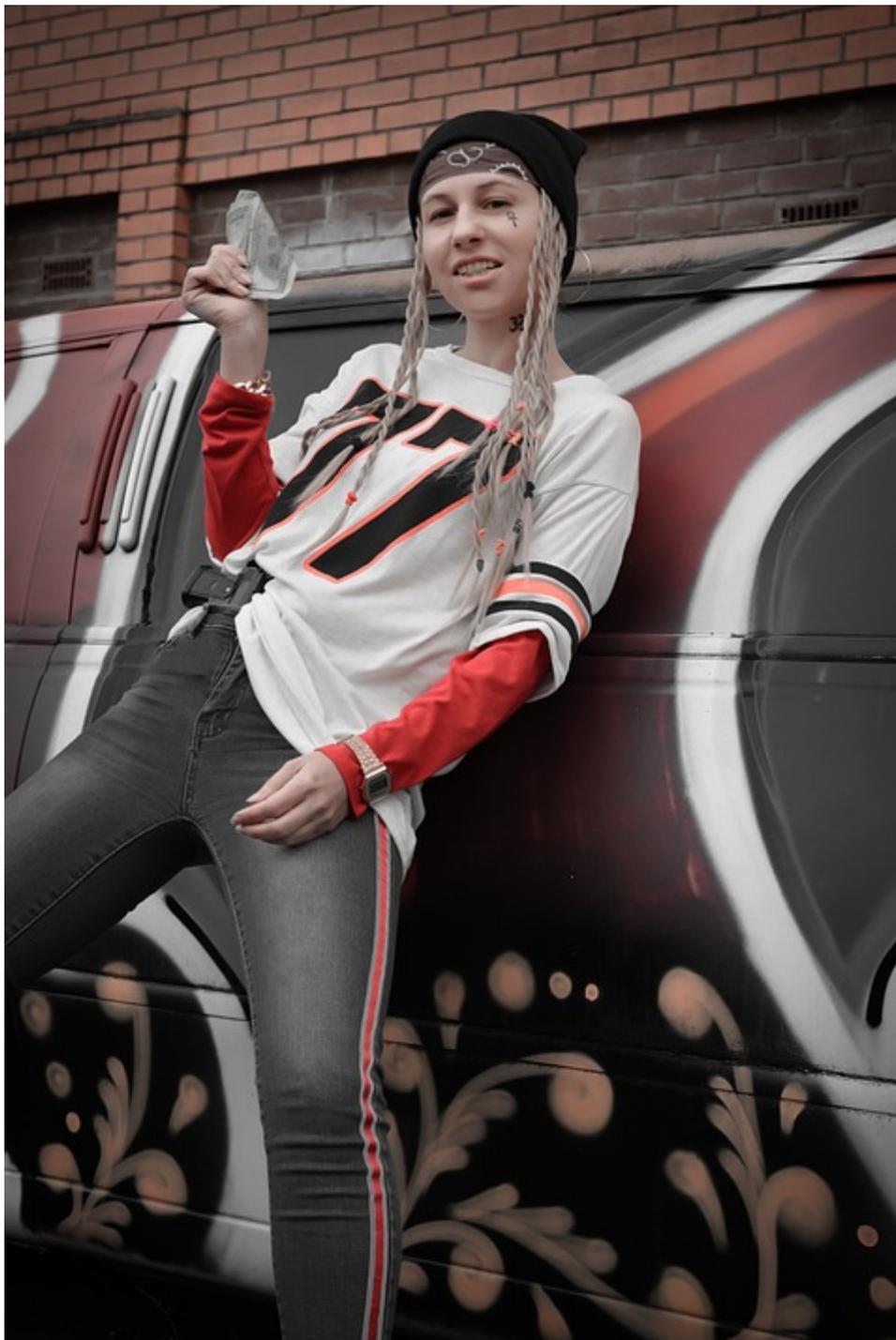


Polizei sucht Zeugen: Bilder der Täter vom Raubüberfall in Saarbrücken

Die Polizei Saarbrücken sucht nach zwei Verdächtigen eines versuchten Raubüberfalls. Fotos der Täter wurden veröffentlicht.



Saarbrücken (Saarland) – Wer kennt diese beiden Verdächtigen?

Die Polizei Saarbrücken sucht seit Dienstag nach zwei Männern, die versucht haben, einen 37-jährigen Mann zu berauben. Der Vorfall ereignete sich vor gut vier Monaten, in der Nacht vom 16. auf den 17. April 2024, gegen 2.10 Uhr in der St. Johanner Straße in Saarbrücken.

Die beiden Männer forderten im Schutz der Dunkelheit Bargeld von dem 37-Jährigen. Als das Opfer sich weigerte, drohte einer der Täter mit einem Messer. Die Situation eskalierte schnell: Einer der Angreifer stach dem Mann von hinten mit einem spitzen Gegenstand, vermutlich dem Messer, in den Rücken. Der Verletzte musste medizinisch behandelt werden, allerdings waren seine Verletzungen glücklicherweise nicht lebensgefährlich.

Polizei veröffentlicht Fotos der Tatverdächtigen

Die beiden Angreifer flüchteten nach dem Überfall ohne Beute und gingen seither hindurch. Trotz umfangreicher Fahndungsmaßnahmen blieb die Suche nach ihnen erfolglos. Auf Antrag der Polizeibehörde und nach einer richterlichen Genehmigung vom Amtsgericht Saarbrücken hat man sich nun dafür entschieden, Fotos der Verdächtigen an die Öffentlichkeit zu geben. Diese Entscheidung wurde in Abwägung zwischen dem Interesse an einer erfolgreichen Strafverfolgung und den Rechten der abgebildeten Personen getroffen.

Die beiden mutmaßlichen Täter wurden später am Saarbrücker Hauptbahnhof gesichtet und mit einem Handy fotografiert. Diese Fotos nutzt die Polizei jetzt, um Zeugen zu finden, die Hinweise zu den abgebildeten Personen geben können.

Zeugenaufruf - Ihre Mithilfe ist gefragt!

Mit den veröffentlichten Aufnahmen hofft die Polizei auf Unterstützung aus der Bevölkerung. Wer die Verdächtigen erkennt oder Informationen zu ihrem Aufenthaltsort hat, soll sich unverzüglich bei der Polizeiinspektion Saarbrücken-Stadt melden. Die zuständige Rufnummer lautet 06 81 / 93 21 2 33.

Dieser Fall unterstreicht die Bedeutung von Zeugenhinweisen in der Polizeiarbeit. Jedes Detail könnte entscheidend sein, um die Täter zu identifizieren und vor Gericht zur Rechenschaft zu ziehen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de